
Produktname: Zytokeratin 8 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09757**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	53kDa

Antigen-Informationen

Genname	KRT8
Alternative Namen	KRT8; CYK8; Keratin; type II cytoskeletal 8; Cytokeratin-8; CK-8; Keratin-8; K8; Type-II keratin Kb8
Gen-ID	3856.0
SwissProt ID	P05787
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Keratin 8 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 401–450

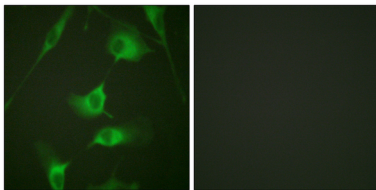
Hintergrund

Keratin 8 (KRT8) Homo sapiens. Dieses Gen gehört zur Keratinfamilie Typ II und ist auf dem langen Arm von Chromosom 12 lokalisiert. Keratine vom Typ I und Typ II bilden im Zytoplasma von Epithelzellen intermediäre Filamente. Das Genprodukt dimerisiert typischerweise mit Keratin 18 und bildet so ein intermediäres Filament in einschichtigen Epithelzellen. Dieses Protein trägt zur Aufrechterhaltung der zellulären Struktur bei und ist zudem an der Signaltransduktion und Zelldifferenzierung beteiligt. Mutationen in diesem Gen verursachen kryptogene Leberzirrhose. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2012], Krankheit: Defekte im KRT8-Gen sind eine Ursache für kryptogene Leberzirrhose [MIM:215600]., Funktion: Zusammen mit KRT19 trägt es zur Verbindung des kontraktilen Apparats mit Dystrophin an den Costameren der quergestreiften Muskulatur bei., Sonstiges: Es gibt zwei Arten von Zytoskelett- und Mikrofibrillenkeratin: I (sauer; 40–55 kDa) und II (neutral bis basisch; 56–70 kDa)., PTM: O-glykosyliert an mehreren Stellen; die Glykane bestehen aus einzelnen N-Acetylglucosamin-Resten., PTM: Die Phosphorylierung von Serinresten wird während der EGF-Stimulation und der Mitose verstärkt. Die Ser-74-Phosphorylierung spielt eine wichtige Rolle bei der Reorganisation von Keratinfilamenten. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Intermediärfilamente. Untereinheit: Heterotetramer aus zwei Keratinen vom Typ I und zwei vom Typ II. Keratin-8 assoziiert mit Keratin-18 und KRT20. Es interagiert mit dem HCV-Kernprotein und PNN. In Assoziation mit KRT19 interagiert es mit DMD und TCHP. Gewebespezifität: Es ist in Muskelfasern zu beobachten und akkumuliert in den Costameren des Myoplasmas an der Sarkolemmmembran in Strukturen, die Dystrophin und Spektrin enthalten. Es wird in der Gingiva und im harten Gaumen der Mundhöhle exprimiert.

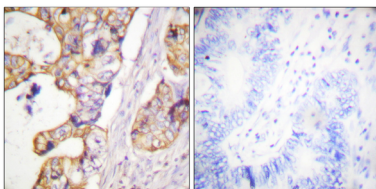
Forschungsbereich

Signaltransduktion

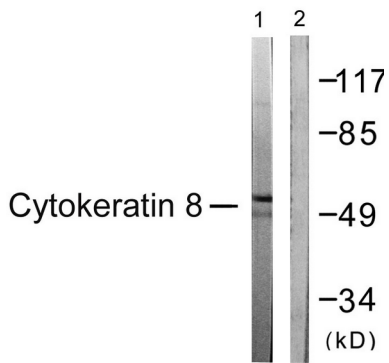
Bilddaten



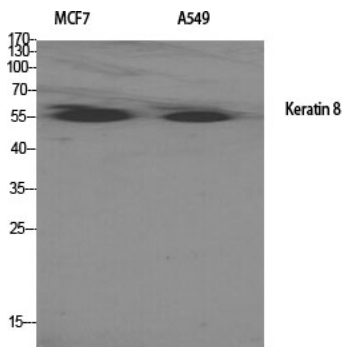
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit Keratin-8-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



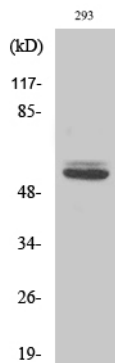
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des Keratin-8-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen, die 30 Minuten lang mit 200 ng/ml EGF behandelt wurden, unter Verwendung eines Keratin-8-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Zytokeratin-8-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Zytokeratin-8-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000